

Inserate.

Bekanntmachung.

Eidgenössisches Anleihen.

Samstags den 21. September nächstkünftig, von Nachmittags 3 Uhr hinweg, findet im Vorzimmer des Nationalraths-Saales im Bundesrathshause öffentlich und unter Aufsicht zweier Urkundspersonen

die Verloosung

der per V. Serie auf 15. Januar 1862 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen des 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen eidg. Anleihe statt.

Bern, den 5. September 1861.

Eidg. Staatskassenverwaltung,

Bekanntmachung.

In Folge einer vom schweizerischen Konsul in New-York mit Depesche vom 26. August d. J. dem Bundesrath gemachten Mittheilung, wird hie mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) daß Korrespondenzen nach den secedirten Staaten Nordamerikas: Nord-Carolina, Süd-Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Arkansas, Ost-Virginien und Texas, einstweilen nicht mehr an ihre Bestimmung befördert werden können, selbst nicht auf außergewöhnlichem Wege, wie letzteres auf Seite 412, 429, 445 und 461 hievore angegeben wurde;
- 2) daß somit die Schweiz. Kantonsregierungen ihre amtliche Korrespondenz mit den schweizerischen Konsulen in Charleston, New-Orleans und Galveston nicht mehr unter Couvert an den Schweiz. Konsul in New-York adressiren können, zumal diesem gegenwärtig jedes Mittel abgeht, die Schreiben den Betreffenden zukommen zu lassen.

Bern, den 13. September 1861.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Mittels königlicher Verordnungen aus Turin vom 4. August 1861 wird verfügt, daß vom 1. Oktober an alle ausländischen Waaren, die in die Niederlagshäuser der Mauthen in Neapel und Palermo deponirt werden, wieder aus denselben ausgeführt werden dürfen, ohne die Zollabgaben zu entrichten, mit einziger Ausnahme der Magazingebühr (Ostellaggio), die durch Art. 43 der Preliminarien zum Zolltarif für die Seehäfen der alten Provinzen festgesetzt ist. Auch ist die Regierung ermächtigt, derartige Niederlagshäuser mit Berechtigung zur Wiederausfuhr in andere Häfen der südlichen Provinzen, gegen Bezug dieser Gebühr, zu eröffnen. Weitere königliche Dekrete werden die Anwendung der bestehenden Zollgesetze und Reglemente und alles Uebrige verordnen, was diese neuen Niederlagshäuser und die Wiederausfuhr betrifft.

Folgende Modifikationen des Zolltarifs vom 9. Juli 1859 wurden gleichzeitig genehmigt, als:

Ermäßigte Eingangsgebühren.

	Maßstab.	Zollansatz.
Kategorie VIII.		
Gewebe aus Hanf oder Leinen, auch mit Baumwolle oder Wolle gemischt:		
dergleichen rohe, gebleichte oder halbgebleichte, im Art. 4 nicht benannte	Kilög. f	Fr. —. 50
dergleichen farbig gewobene	" 1	" —. 75
" bedruckte	" 1	" 1. —
Kategorie IX.		
Baumwollenwatte, farblos oder gummirte	" 100	" 5. —
Baumwollengarn, rohes, einfädiges, nicht über Nr. 45 gehend	" 1	" —. 10
dergleichen in höhern Nummern	" 1	" —. 20
Baumwollenzwirn, jeder Nummer	" 1	" —. 25
Baumwollengarn, gebleichtes oder farbiges, jeder Art und Nummer	" 1	" —. 30
Baumwollengewebe, auch mit Leinen oder Wolle gemischt:		
dergleichen rohe und gebleichte	" 1	" —. 40
" gefärbte	" 1	" —. 60
" farbig gewobene	" 1	" —. 75
" bedruckte	" 1	" 1. —
" in Leinen, Wolle oder Baumwolle gemischt	" 1	" 2. —
Wachstücher, firnißirt oder mit Firniß bemalte	" 1	" —. 50
Borten und Bänder	" 1	" —. 60
Bodenteppiche	" 1	" —. 20
Spizen, Lüll u. s. g. Berliner Tricot's	" 1	" 2. —
Baumwollenfasmet	" 1	" —. 75
Kategorie X.		
Wollen- oder Haargarn, natürliches	" 1	" —. 40
" gefärbtes	" 1	" —. 60
Wollengewebe, auch mit Leinen oder Baumwolle gemischt	" 1	" 1. 40
Wollene Spizen	" 1	" 2. —

Kategorie XI.

Gewebe von Seide oder Floret, sowohl in Tuch als in Schärpen, Rastüchern und Schwalz, die mit andern Stoffen melirt sind, und in welchen Seide oder Floret nicht den Einschlag ausmacht, oder wo sie Zettel bilden, dagegen Seide und Floret auch im Einschlag vorkommen.

Kilog. 1 Fr. 3. —

Bern, den 12. September 1861.

Das Schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Weltausstellung in London im Jahr 1862.

Die britischen Kommissäre haben folgende, in Ausführung des §. 11 ihrer Beschlüsse erlassene Vorschriften, betreffend die Zuerkennung von Preisauszeichnungen an die Aussteller in den industriellen Sektionen der Weltausstellung veröffentlicht.

- a. Es werden nur Medaillen einer Klasse für verdienstliche Leistungen ohne Unterscheidung von Graden zuerkannt.
- b. Kein Aussteller wird, in einer Klasse oder Unterabtheilung mehr als eine Medaille erhalten.
- c. Für jede Klasse oder Unterabtheilung der Ausstellung wird eine internationale Jury gebildet werden, welche die Medaillen zuerkennt.
- d. Jeder ausländischen Kommission steht es frei, ein Mitglied der Jury zu ernennen für jede Klasse oder Unterabtheilung, in welcher eine der Stapelindustrien ihres Landes und seiner Zubehörden vertreten ist.
- e. Die Namen der ausländischen Preisrichter müssen den Kommissarien Ihrer Majestät vor dem 28. Februar 1862 eingereicht werden.
- f. Die britischen Preisrichter werden auf folgende Weise gewählt:
Jeder Aussteller ernannt, um die Jury für jede Klasse oder Unterabtheilung, in der er ausstellt, zu bilden, drei Personen, unter welchen die Kommissäre Ihrer Majestät dann drei Mitglieder der Jury für jede dieser Klassen auswählen.
- g. Sollte die genaue Anwendung dieser Beschlüsse in irgend einem Falle eine Ungerechtigkeit zur Folge haben, so behalten sich die Kommissäre Ihrer Majestät das Recht vor, dieselben zu modifiziren.
- h. Die Namen der Preisrichter sollen im März 1862 veröffentlicht werden.
- i. Die Preisgerichte sind eingeladen, ihren Ausspruch nebst kurzer Angabe der Gründe desselben, den Kommissarien Ihrer Majestät vor dem 31. Mai 1862 einzureichen.
- j. Sollten die Gründe, welche für eine Preiszuerkennung angegeben werden, ungenügend erscheinen, oder sollte gar kein Grund angegeben sein, so behalten sich die Kommissäre Ihrer Majestät das Recht vor, das Urtheil zu bestätigen oder zu verwerfen.
- k. Die Preiszuernennungen des Preisgerichtes werden im Ausstellungsgebäude Anfangs Juni feierlich eröffnet werden.
- l. Sie werden kurz nachher, unter kurzer Angabe der Gründe des Urtheils, an in die Augen fallender Stelle am Standort eines jeden mit der Medaille bedachten Ausstellers befestigt.

- m. Sollte ein Ausstellender das Amt eines Preisrichters annehmen, so kann in derjenigen Klasse oder Unterabtheilung, für die er bestimmt ist, weder ihm selbst, noch der Firma, deren Theilnehmer er ist, eine Medaille zuerkannt werden.
- n. Die Medaillen werden den Ausstellern am letzten Tage der Ausstellung eingehändigt.

Bern, den 30. August 1861.

Eidg. statistisches Bureau.

Weltausstellung des Jahres 1862 in London.

Die britischen Ausstellungs-Kommissäre haben dem eidgenössischen statistischen Bureau das nachfolgende Spezialprogramm für die Klasse XXIX (Werke und Apparate zum Behufe des Unterrichts) mitgetheilt:

Klassifizirtes Verzeichniß der zur Klasse 29 gehörenden Gegenstände.

NB. Diese Liste hat nur den Zweck, Vorschläge zu machen, und enthält nicht eine erschöpfende Aufzählung aller annehmbaren Gegenstände.

A. Gebäude, Geräthschaften, Hausrath.

I. *) Gebäulichkeiten: Pläne, Profile, Aufrisse, Zeichnungen, Photographien, Modelle von Schulen, nämlich:

Kinderschulen.	Höhere Schulen.
Primarschulen.	Lesekabinete.
Sekundarschulen.	Erziehungsanstalten.
Industrieschulen.	Oeffentliche Bibliotheken.
Sonntagschulen.	Museen.
Schulen für Erwachsene.	Studierzimmer.
Handelschulen.	Schlafanstalten.
Kunstschulen.	Gymnasien.
Technische Schulen.	Universitäten.
Schwimmschulen.	
Reitschulen.	
Fechtschulen u. dgl.	

II. Geräthschaften und Hausrath: Exemplare, Modelle, Zeichnungen für:

Pulte.	Dintenfässer.
Galerien.	Tische und Arbeitstische.
Bänke und Stühle.	Pulte, Katheder für Lehrer.
Wandtafeln und Staffeleien.	Kinderbettstellen und Wiegen.
Standuhren.	
Schulvorhänge.	
Behältnisse und Gestelle für Landkarten und Zeichnungen.	
Behältnisse für Hüte, Mäntel u. dgl.	

*) Modelle für Gebäulichkeiten sollten im Maßstabe von $\frac{1}{2}''$ für 1' sein, Grundrisse im Maßstabe von $\frac{1}{8}''$ für 1', und Aufrisse im Maßstabe von $\frac{1}{16}''$ für 1'.
Materialien und Kosten sollten spezifizirt werden.

- III. Sanitarische Vorrichtungen für Gymnasien, Schulen und Erziehungsanstalten:
 Einrichtungen für Heizung, Beleuchtung, Ventilation.
 Spiel- und Übungsplätze.
 Waschanstalten.
 Abtritte mit Wasserleitung (Waterclosets).
 Harngläser.
- IV. Ausgestattete oder ausgerüstete Modelle und Sammlungen von Gerätschaften zc. für Schulen und andere Erziehungsanstalten.

B. Bücher und allgemeine Unterrichtsmittel. *)

I. Lesen und Lantiren.

- Bücher: Fiebeln, Lesebücher, Bücher über Aussprache zc.
- Tabellarischer Unterricht: Alphabete, Lautirübungen zc.
- Materialien: Buchstabenkasten zc.

II. Schreiben:

- Handbücher für Lehrer, Kopirbücher u. s. w.
- Vorschriften und Vorlagen zum Schönschreiben.
- Materialien: Schiefertafeln, Griffel, Bleistifte, Bleistifthalter, Federn, Federhalter, Federmesser, Dinte, Lineale.
- Mechanische Hilfsmittel zur Führung der Hand und anderweitige Nachhülfe beim Schreibunterricht.

III. Rechnen:

- Bücher. Theoretisches und angewandtes Rechnen, Meßkunst, Buchführung.
- Tabellarischer Unterricht. Elementarische Darstellungen der Zahl, Addition zc. Übungen auf der Tafel.
- Bildliche Darstellung der Gewichte und Maße; Zusammenstellung der verschiedenen Gewicht- und Maßsysteme in dem Vereinigten Königreiche.
- Mechanische Hilfsmittel. Kugeln, Würfel u. dgl.

IV. Religion:

- Bücher. Handbuch der Bibel, Auszüge aus der heil. Schrift und Kirchengeschichte, Katechismen, Bücher für Sonntagsschulen zc.
- Biblische Bilder. Bilder aus Leben und Sitten des Orients u. s. w.
- Karten und Modelle für biblische Chronologie, Geschichte und Geographie.

V. Geschichte (weltliche):

- Bücher. Handbücher alter und neuer Geschichte; Biographien; Lesebücher.
- Chronologische Karten und Diagramme. Gedächtnisübungen für Chronologie u. s. w.
- Geschichtliche Bilder in Sammlungen und einzeln.

VI. Geographie:

- Bücher und Atlasse.
- See- und Landkarten, Diagramme, Umriss- und Projektionskarten. *)
- Erdfugeln, glatt und en relief.

*) Man erwartet, daß Einrichtungen getroffen werden, damit diese Bücher von den Besuchenden durchgesehen werden können

*) Die Landkarten sollten entweder in Futteralen oder auf Rollen sein. Man erwartet, daß diese Anordnungen getroffen werden, welche den Besuchenden die Prüfung der Karten möglich machen.

- d. Verschiedene Lehrmittel: Schiefer-Globen, Reliefkarten, Modelle und Abbildungen von Naturerscheinungen.
- e. Nationale trigonometrische Karten.

VII. Sprache:

- a. Bücher. Werke über Styl, Analyse der Perioden etc. Philosophie und Bau der Sprache; Wörterbücher und Grammatiken der alten und neuen Sprachen; Ausgaben klassischer Schriftsteller; Lese- und Unterrichtskurse.
- b. Tabellarischer Unterricht in Konstruktion, Etymologie und logischer Analyse.

VIII. Mathematik:

- a. Bücher. Abhandlungen und Uebungen über reine und angewandte Mathematik.
- b. Abbildungen. Geometrische Figuren, Modelle und Zeichnungen für Elementarunterricht über Form, Quantität etc.
- c. Mathematische Instrumente. Einfache und wohlfeile Instrumente zum Schulgebrauch, entweder einzeln oder in Futteralen. Seemann's-Kompass; Sextanten, Theodolite, Meßinstrumente etc.

IX. Naturwissenschaft:

- a. Bücher. Hand- und Lehrbücher für Astronomie, Mechanik, Elektrizität, Chemie, Mineralogie etc.
- b. Zeichnungen und Pläne zur Erläuterung wissenschaftlicher Wahrheiten.
- c. Modelle und Apparate für den Unterricht.
- d. Wohlfeile Sammlungen von Gegenständen für chemische, elektrische oder sonstige naturwissenschaftliche Experimente.

X. Naturgeschichte:

- a. Bücher. Hand- oder Lesebücher über Botanik, Zoologie und Geologie.
- b. Zeichnungen und Bilder. Abbildungen des inneren Baues, der Gestalt, relativen Größe und lokalen Vertheilung der Pflanzen und Thiere.
- c. Karten und Pläne zur Vereinfachung oder Veranschaulichung der Klassifizierung.
- d. Elementare Sammlungen naturgeschichtlicher Gegenstände.

XI. Musik.

- a. Bücher. Theorie und Praxis der Vocal- und Instrumentalmusik. Uebungen.
- b. Kompositionen. Lieder; Solo- und Chorgesänge; Schullieder.
- c. Tabellarischer Unterricht. Tonleitern, Schlüssel, Musiksysteme etc.
- d. Instrumente. Wandtafeln für Musikunterricht, Stimmgabeln, Stimmpfeifen, Taktmesser; wohlfeile Instrumente für Schulen, Jugendvereine u. s. w.

XII. Zeichnen, Malen, Planzeichnen.

- a. Bücher. Handbücher für Lehrer; Uebungen für Schüler.
- b. Vorlagen. Zeichnungen und Gemälde; Modelle, Formen etc.
- c. Materialien. Papier, Bleistifte, Meißel, Wischer, Kreiden, Pulve, Bürsten, Farben, Paletten, Staffelei etc.
- d. Pläne und Modelle. Abbildungen zur Perspektivlehre, Bistren etc.

XIII. Hauswirthschaft:

- a. Bücher. Lehr- und Lesebücher für den Schulgebrauch über Näheret, Kochkunst, Wahl der Nahrungsmittel, Kleidungsstoffe, Haushaltung.
- b. Abbildungen. Bilder, Grundrisse, Modelle, Exemplare häuslicher Geräthschaften, anwendbar zu Unterrichtszwecken.

XIV. Industrielle Erziehung im Allgemeinen:

- a. Bücher. Handbücher der Gartenkunst, Landwirthschaft, oder für andere industrielle Bestrebungen, in Schulen oder technischen Anstalten, für Kinder oder Erwachsene.
- b. Die benöthigten Instrumente und Abbildungen.

XV. Social- und Rationalökonomie:

- a. Bücher. Hand- und Lesebücher über Arbeitslohn, Kapital, Arbeit, Bedingungen für erfolgreichen Betrieb der Industrie etc.
- b. Tabellarische Uebersichten oder andere bildliche Darstellungen über solche Gegenstände.

XVI. Physiologie und Gesundheitsgesetze:

- a. Bücher. Lehr- und Lesebücher über thierische Physiologie, Funktionen der Haut, Reinlichkeit, Nahrung, Ventilation, Athmung, allgemeine Bedingungen der Gesundheit.
- b. Pläne und Zeichnungen.
- c. Anatomische Modelle für den Unterricht.

XVII. Allgemeine Kenntnisse:

- a. Bücher. Lehr- und Lesebücher über Gegenstände des täglichen Lebens, über praktische Lebensregeln; Vorträge- und Unterrichtskurse über verschiedene Gegenstände.
- b. Grundrisse und Zeichnungen zur Darstellung des inneren Baues und Gebrauches verschiedener Gegenstände des täglichen Lebens, als Uhren, Thürschlüssel, Werkzeuge, einfache Maschinen, Gewichte, Längenmaße u. s. w.
- c. Modelle und Vorklagen, die beim Unterricht gebraucht werden.

XVIII. Schulregister:

Kontrollen, Register über Fleiß, Schulgelder, Bußen, Fortschritte etc.
Hilfsmittel zur Erleichterung des Sammelns statistischer Nachrichten über das Erziehungsweſen.

XIX. Tafeln und Bilder zum Aufhängen an den Wänden, mit Einschluß von Einrichtungen zur passenden Ausstattung und zum Schmuck der Schulwände.**XX. Unterricht der Blinden, Taubstummen, Blödsinnigen und anderer geistig oder körperlich Verwahrloster.**

- a. Bücher. Blinden- und Taubstummenalphabet.
- b. Behandlung der fehlerhaften Aussprache.
- c. Die dazu gebrauchten Instrumente und Apparate.

XXI. Spezielle und professionelle Erziehung:

- a. Bücher. Handbücher für den Unterricht des Militärs, der Seeleute, Juristen, Aerzte, Ingenieure oder sonstigen Berufsunterricht.

XXII. Theorie und Praxis des Unterrichts:

- a. Bücher. Unterrichtssysteme und Methoden; Musterkationen; Handbücher für Lehrer; Pädagogische Kurse; Examinationschemata; Geschichte des Erziehungsweſens; Berichte des Geheimraths-Komitee über Erziehungsweſen, Anstalten und Gesellschaften für Erziehung; Statistik des Erziehungsweſens; Geschichte, Berichte und Vorschriften, betreffend öffentliche Bibliotheken; Hausirren mit Büchern; Gesellschaften zur Verbreitung guter Bücher; literarische und gelehrte Gesellschaften und Institute u. s. w.

XXIII. Bibliotheken:

Sammlungen, Kataloge oder Muster von Büchern, die sich, sei es wegen ihrer Wohlfeilheit, sei es wegen ihrer Einrichtung oder Klassifikation für Schulbibliotheken eignen.

C. Hilfsmittel der physischen Erziehung. Werkzeuge und Spiele.

I. Handbücher der Gymnastik.

Militärische, seemannische oder allgemeine Uebungen für Knaben, Mädchen oder Erwachsene.

Uebungsbücher für Lehrer.

II. Gymnastische Apparate:

a. Für Spielfläche. Muster, Modelle und Risse für Ref, Barren, geneigte Ebene, Balancierstange u. s. w.

b. Für Zimmer-Uebungen. Handfugeln u. dgl.

III. Geräte für Kinderschulen:

a. Geräte, die in Kindergärten gebraucht werden.

b. Modelle, Hilfsmittel zur Bildung der Hand und des Auges.

c. Proben der gewöhnlichen Werkzeuge der Schmiede, Teppichmacher, Gärtner zc. und Modelle von allgemeinen Haushaltungsgegenständen.

d. Bilderbücher und Karten.

e. Belehrende Spiele und Werkzeuge.

IV. Materialien, welche bei National- und anderen Spielen, sowie zur Uebung der Kraft und Gewandtheit dienen, sowie Photographien und Abbildungen davon.

V. Vermischte Spielzeuge.

D. Proben von Schularbeiten. *)

I. Schrift: einfach, verziert oder gemalt.

II. Zeichnungen und Planzeichnungen, einfache und gemalte Zeichnungen nach Karten, Vorlagen, Modellen, der Natur, oder aus der Erinnerung; Ausgeschnittenes Papier nach Vorlagen oder selbst erfunden; Modelliren in Thon, Wachs u. s. w.

III. Weibliche Handarbeiten:

1. Gewöhnliche: Nähen, Stricken, Stopfen zc.

2. Künstliche: Stifereien, Spizenklöppeleien, Wollensstifereien, angeklebete Puppen.

IV. Industrielle Arbeiten:

a. Korbflechtereien, künstliche Blumen, geflochtene Matten zc.

b. Blumen und andere Verzierungen für Schulfeste zc.

E. Museen.

I. Museen:

a. Nationalmuseen.

b. Lokalmuseen.

*) Die Bedingungen, unter welchen diese Proben entstanden sind, das Alter der Zöglinge und der Charakter der Anstalt — ob eine Elementar- oder Sekundarschule, ob ein Zucht- oder Besserungshaus, Blindenasyl u. s. w. — müssen in jedem Fall bezeugt werden, entweder von dem Geheimraths-Komitee für Erziehungswesen oder, in Irland, von den Kommissären für Nationalerziehung, oder von einer Erziehungsgesellschaft oder einem Erziehungskollegium. Von Privatschulen, Lehrern und Zöglingen können keine Arbeitsproben angenommen werden.

- c. Handelsmuseen.
 - d. Reiseumuseen.
 - e. Klassifizierte Sammlungen zu wohlfeilem Preis, zu erzieherischem Zweck, um gewöhnliche Gegenstände, spezielle Wissenschaften und Studien oder einzelne Bücher und Unterrichtskurse zu erläutern.
 - f. Spezielle Sammlungen aus der Flora und Fauna zc.
- II. Taxidermie** (d. h. die Kunst, Thiere auszustopfen und aufzubewahren):
- a. Methode, Gegenstände zu montiren, zu etikettiren und sie vor Staub, Insekten u. s. w. zu bewahren.
 - b. Proben davon.

Anmerkung.

Die „Erziehungswerke und Hülfsmittel“ aller Nationen werden in dem Hofe für Erziehungswesen (Klasse XXIX) ausgestellt werden. In diesem Hofe wird die erste Eintheilung nach den Nationalitäten gemacht werden, so daß der gegenwärtige Stand und die Auffassung der Erziehung bei jeder Nation getrennt dargestellt sein wird. Bei gewissen Gegenständen jedoch (z. B. Büchern) liegt es im Vortheil der Aussteller, dieselben in verschiedene Klassen unterzubringen, d. h. mit Bezug auf ihren Gebrauch; man hofft, daß in Fällen, wo die Aussteller es wünschen, eine Einrichtung zu einer solchen Unterabtheilung der Klassen vorgenommen werde.

NB. Alle Besuche um Anweisung von Raum müssen vor dem 1. Oktober eingekandt werden.

Bern, den 2. September 1861.

Für richtige Uebersetzung:
Das eidg. statistische Bureau.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Vorlesungen im Wintersemester 1861/62.

(Anfang den 14. Oktober 1861, Schluß den 23. März 1862.)

- A. **Vorkurs** (einjährig). Drelli, Vorstand: Mathematik in deutscher Sprache. Stocker: Mathematik in französ. Sprache. Rousson: Physik. v. Deschwanden: Beschreibende Geometrie. Pestalozzi: Praktische Geometrie. Lambert: Französische Sprache. Keller: Deutsche Sprache. Frig: Technisches Zeichnen.
- B. **Bauschule** (3 Jahreskurse). Semper, Vorstand: Vergleichende Baulehre, Compositionsübungen. Drelli: Differential- und Integralrechnung (deutsch). Méquet: Differential- und Integralrechnung (französisch). v. Deschwanden: Darstellende Geometrie, Schattenlehre. Gladbach: Baukonstruktionen, Baukonstruktions-Zeichnen. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Stäbel: Anorganische Chemie. Kennigott: Petrographie. Lübke: Archäologie und Geschichte der alten Kunst. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Dufraisse: Droit administratif. Stadler: Ornament-

Zeichnen. Ulrich: Landschafts-Zeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen. Reiser: Modelliren.

- C. **Ingenieurschule** (3 Jahreskurse). Culmann, Vorstand: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau, eiserne Brücken, Straßen- und Eisenbahnbau, graphische Statik, Konstruktions-Übungen. Debedind: Differential- und Integralrechnung (deutsch). Méquet: Differential- und Integralrechnung (französisch). v. Deschanden: Darstellende Geometrie, Schattenlehre. Wild: Topographie, Planzeichnen, Kartenzeichnen, Geodäsie. Clausius: Technische Physik. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre, technische Mechanik. Wolf: Astronomie, Theorie der astronomischen Instrumente. Gladbach: Baukonstruktionen, Baukonstruktions-Zeichnen. Kengott: Petrographie. Escher v. d. Linth: Geologie. Stäbeler: Anorganische Chemie. Dufraisse: Droit administratif. Friß: Maschinzeichnen. Durège: Repetitorien über Mathematik mit Debedind, über Mechanik mit Zeuner.
- D. **Mechanisch-technische Schule** (3 Jahreskurse). Zeuner, Vorstand: Techn. Mechanik, theoretische Maschinenlehre, analytische Mechanik. Debedind: Differential- und Integralrechnung (deutsch). Méquet: Differential- und Integralrechnung (französisch). v. Deschanden: Darstellende Geometrie. Clausius: Technische Physik. Reuleaux: Maschinenbaukunde, Maschinenkonstruiren. Gladbach: Civilbau. Kronauer: Mechanische Technologie. Friß: Maschinzeichnen. Stäbeler: Anorganische Chemie. Durège: Repetitorien über Mathematik mit Debedind, über Mechanik mit Zeuner.
- E. **Chemisch-technische Schule** (2 Jahreskurse). Kengott, Vorstand: Mineralogie, angewandte Krystallographie. Stäbeler: Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie, anorganische Experimentalchemie, analytisches Praktikum. Volley: Chemische Produktfabrikation, Ton- und Glaswaaren, Bleicherei, Färberei, Zeugdruck, Conversatorium, Technisches Praktikum. Casius: Technische Physik. Escher v. d. Linth: Geologie. Heer: Pharmazeut. Botanik. Cramer: Allgemeine Botanik. Gastell: Pharmazeut. Chemie. Frey: Zoologie. Kronauer: Mechanische Technologie. Gladbach: Civilbau. Friß: Technisches Zeichnen.
- F. **Forstschule** (2 Jahreskurse). Landolt, Vorstand: Forstliche Taxations- und Betriebslehre, Geschäftskunde, Forstbenutzung, Exkursionen. Kopp: Enzyklopädie der Forstwissenschaft; Standortskunde, Exkursionen. Cramer: Allgemeine Botanik. Kengott: Petrographie. Escher v. d. Linth: Geologie. Stäbeler: Anorganische Chemie. Wild: Topographie, Planzeichnen. Pestalozzi: Wasser- und Straßenbau. Dufraisse: Droit forestier.
- G. **Sechste Abtheilung**. Lübke, Vorstand. **Naturwissenschaften**: Mousson: Experimentalphysik, höhere Physik. Clausius: Technische Physik. Chemische Physik. Kengott: Mineralogie; angewandte Krystallographie, Petrographie. Escher v. d. Linth: Geologie. Heer: Pflanzen der Vorwelt, über fossile Insekten, pharmazeutische Botanik. Mayer: Paläontologie, Géologie des terrains tertiaires, über die Schichten des schweizerischen Jura. Stuz: Jura. Cramer: Allgemeine Botanik, Grundzüge der allgemeinen Botanik, Mikroskopische Übungen. Frey: Zoologie. Stäbeler: Experimentalchemie, ausgewählte Kapitel der unorganischen Chemie, analytisches Praktikum. Volley: Übungen im Laboratorium. Wislicenus: Allgem. Chemie, Colloquia, neuere Geschichte der Chemie.

Mathematische Wissenschaften: Debedind: Differential- und Integralrechnung, Anwendung der Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Durège: Algebraische Analysis, mathematische Übungen. Sug: Theorie der höheren Gleichungen, neuere Geometrie,

Abriss der Geschichte der Mathematik. Drelli: Differential- und Integralrechnung. Stocker: Théorie des équations. v. Deschwanben: Darstellende Geometrie, Schattenlehre. Zeuner: Analytische Mechanik, technische Mechanik. Wolf: Elemente der Astronomie, Theorie der Instrumente, Uebungen in astronomischen Berechnungen.

Sprachen und Literaturen: Vischer: Geschichte der neuen deutschen Poesie, über Göthe's Faust, deutsche Rebeübungen. Lambert: Histoire du développement de la littérature philosophique et de la littérature scientifique en France pendant le 17me siècle et le 18me. Behn: Eschenburg: Shakespeares king John, on the life and works of Geoffrey Chaucer, englische Uebungen. Volkmar: Klassische Anthologie.

Historische und politische Wissenschaften: Scherr: Geschichte Europa's im Zeitalter des „aufgeklärten“ Despotismus und der Revolution 1740–1800. Uebersicht der Geschichte des Alterthums. Geschichte der Erbfunde, der Entdeckungen und des Handels. Lübke: Archäologie und Geschichte der antiken Kunst, Geschichte der deutschen Malerei. Fehr: Erklärung der Sculpturen des archäologischen Museums. — Rüttimann: Schweizerisches Gemeinderecht, Elemente der allgemeinen Rechtslehre. Cherbuliez: Economie politique, examen des idées socialistes, communistes, égalitaires et humanitaires. Dufrasse: Droit forestier, droit commercial, droit administratif. Stöfel: Grundbegriffe und ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre.

Künste: Ulrich: Landschaftszeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen. Stadler: Ornamentzeichnen. Kefser: Modelliren.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens den 5. Oktober an die Direktion (Stiftsgebäude, Kirchgasse) einzusenden; dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Candidat einzutreten wünscht, und die Bescheinigung der Bewilligung von Eltern oder Vormund enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (in der Regel wird das 17. Altersjahr zum Eintritt gefordert) und ein genügendes Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung.

Ueber die Zeit der Aufnahmeprüfung gibt das Programm, über die bei derselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von den Prüfungen gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmebedingungen Aufschluß.

Beide sind durch die Direktion oder die Kanzlei des schweizerischen Schulrathes (Stiftsgebäude, Kirchgasse) zu beziehen.

Zürich, im September 1861.

Im Auftrage des schweizerischen Schulrathes,
Der Direktor des Polytechnikums:
Dr. P. Volley.

Luchauschreibung.

In Berücksichtigung bezüglicher Wünsche von Seite der Fabrikanten wird hiemit die Frist zur Eingabe von Mustern für die Lieferung von Postuniform-Lüchern pro 1862 (siehe Seite 455, 484 und 536 hievor) bis Ende Oktober verlängert.

Bern, den 6. September 1861.

Das Schweiz. Postdepartement.

Bauauschreibung.

Das Militärdepartement der Schweiz. Eidgenossenschaft eröffnet hiemit Konkurrenz über die Herstellung nachfolgender Gebäude:

- | | |
|--|-------------|
| a. eines Zeughauses, einer mechanischen Werkstätte und eines Laboratoriums in Thun, im Anschlage von | Fr. 128,000 |
| b. eines Zeughauses und Munitionsmagazins in Luzern, im Anschlage von | " 65,000 |
| c. eines Zeughauses und Munitionsmagazins in Rapperschwyl, im Anschlage von | " 65,000 |

Betrag Fr. 258,000

Vollendungstermin 1. September 1862.

Unternehmer, welche auf eine oder mehrere dieser Bauten reflektiren, können Pläne, Maassberechnung, Bedingnißhefte und weitere Affordbedingungen einsehen vom 13. bis 18. September im Zimmer Nr. 9 der eidg. Militärkanzlei im Bundesrathhause zu Bern.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebote auf die au sgeschriebenen Magazinbauten“ bis und mit dem 20. dieses Monats dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 7. September 1861.

Aus Antrag des eidg. Militärdepartements,

Die Vaudirektion:

Hans Kindlimann,

Major im eidg. Artilleriestab.

Bekanntmachung.

Der Schweizerische Konsul in Philadelphia wünscht Nachricht über einen, vor zirka 40 Jahren nach Europa ausgewanderten Amerikaner, Namens Paul Kossin, oder dessen Familie zu erhalten.

Da der Genannte in der Schweiz sich soll niedergelassen haben, so werden die Lit. Staatskanzleien der Kantone, so wie die Gemeinde- und Polizeibehörden, welche den Aufenthalt des Paul Kossin oder dessen Familie kennen sollten, ersucht, der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden des oberwähnten Konsulates, befröndlich Kenntniß geben zu wollen.

Bern, den 30. August 1861.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Durch das k. niederländische Generalkonsulat in Bern hat der Bundesrath Mittheilung der Verzeichnisse über Verlassenschaften von Offizieren und Soldaten der holländisch-ostindischen Landmacht erhalten, welche im Jahr 1860 der Waisenkammer in Batavia zugestellt worden sind, und hinsichtlich welcher bei Beträgen von mehr als 250 Gulden *) die für die Erhebung derselben erforderlichen Ausweise bei der besagten Waisenkammer, beziehungsweise deren europäischen Agenten, der Herren A. van Gobboken u. Sohn in Rotterdam; bei Summen unter dem genannten Betrage aber bei dem k. Ministerium der Kolonie im Haag einzureichen sind. Als vermuthlich schweizerische Angehörige finden sich in den gedachten Verzeichnissen aufgeführt:

- 1) Bühler, Johannes, geb. in Doppelschwand am 25. Dezember 1837, gest. im Fort Wilhelm I. am 16. Mai 1859, Soldat, Sohn von Alois und Anna Lang. Nachlaßbetrag fl. 20. 38.
- 2) Winkelmann, Samuel, geb. in Kerzers am 25. Januar 1835, gest. in Wetzvreden am 22. Februar 1860, Soldat, Sohn von Johann und Barbara Jampen. Nachlaßbetrag fl. 10. 18.
- 3) Keugg, Johann, geb. in Bauma am 5. November 1837, gest. in Wetzvreden am 9. Mai 1860, Soldat, Sohn von Johann Jakob und Franziska Stocker. Nachlaßbetrag fl. 9. 26.
- 4) Weidmann, Johannes, geb. in Deilsdorf im April 1829, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 18. März 1859, Soldat, Sohn von Johannes und Margaretha Jobeli. Nachlaßbetrag fl. 5. 52.
- 5) Juhrt, Hans Georg, geb. in Willisau im April 1833, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 24. März 1859, Soldat, Sohn von Anton und Barbara Luterbach. Nachlaßbetrag fl. 5. 52.
- 6) Wyß, Christian, geb. in Bern am 9. März 1833, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 31. März 1859, Soldat, Sohn von Benedikt und Elisabeth Thönen. Nachlaßbetrag fl. 14. 45^{1/2}.
- 7) Ründig, Rudolf Konrad, geb. in Narwangen am 30. Mai 1835, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 6. April 1859, Soldat, Sohn von Kaspar und Maria Elisabeth Schmied. Nachlaßbetrag fl. 6. 48^{1/2}.
- 8) Schaub, Rudolf, geb. in Mleswyl am 27. Februar 1838, gest. auf dem Spitalschiff Acadia am 14. März 1859, Soldat, Sohn von Rudolf und Johanna Doveni. Nachlaßbetrag Fr. 8. 80.
- 9) Feuillan, Pierre, geb. in Chiaffe am 28. Juni 1827, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 29. März 1859, Soldat, Sohn von Joseph und Maria Merani. Nachlaßbetrag fl. 27. 59^{1/2}.

*) 1 holländ. Gulden — Fr. 2. 08 Rp.

- 10) Felber, Johann, geb. in Rogberg am 15. März 1826, gest. auf der Rhede von Dorn am 13. April 1859, Soldat, Sohn von Heinrich und Elisabeth Meyer. Nachlaßbetrag fl. 7. 03.
- 11) Winkler, Johann Wilhelm, geb. in Röttha am 8. Januar 1823, gest. in Macassar am 22. Februar 1859, Soldat, Sohn von Johann Gottlob und Christina Resener. Nachlaßbetrag fl. 15. 47.
- 12) Schweiger, Johann Jakob, geb. in Rosbach am 11. Oktober 1815, gest. in Sibogha am 25. März 1859, Spitalbedienter, Sohn von Ludwig und Katharina Leep. Nachlaßbetrag fl. 17. 97,½
- 13) Schmid, Joseph Anton, geb. in Reiden am 1. April 1826, gest. auf der Reise nach Java am 7. Oktober 1859, Soldat, Sohn von Leo und Anna Maria Stöcker. Nachlaßbetrag fl. 99. 33. *
- Bern, den 23. August 1861.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Aarau. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 30. September 1861 bei der Kreispostdirektion Aarau.
- 2) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Genf. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 30. September 1861 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 3) Posthalter und Telegraphist in Courtelary (Bern). Jahresbesoldung Fr. 780 aus der Postkasse und Fr. 180 aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 20. September 1861 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 4) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Basel. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1861 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 5) Postablagehalter in Steffisburg, Voté nach Thun und Briefträger in Steffisburg, Erlen u. Jahresbesoldung Fr. 652. Anmeldung bis zum 30. September 1861 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 6) Paker auf dem Hauptpostbureau Zürich. Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 19. September 1861 bei der Kreispostdirektion Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1861
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.09.1861
Date	
Data	
Seite	653-666
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 477

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.